

Korrespondenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzen.

Appenzell. S. Der bisherige Lehrer von Schlatt, Herr Dähler, hat nach mehrjährigem fruchtbarem und fleißigem Wirken an der hiesigen Schule auf seine Stelle resigniert, weil er als Buchhalter einen Posten in einem Fabrikgeschäfte in Rebstein (Rheinthal) übernimmt.

St. Gallen. Die Jahresprüfung der höhern Töchter Schule im löbl. Frauenkloster St. Katharina in Wyl erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der Vertreter des hohen Administrationsrates, hochw. Herr Pfarrer Wehel von Sichtensteig, spendete den ehrw. Lehrerinnen für ihre aufopfernde Tätigkeit auf dem Gebiete des Unterrichtes und der Erziehung hohes Lob, für die zum Teil vorzüglichen Leistungen der Dominikanerinnen zu St. Katharina! Die Schule steht in st. gallischen Landen schon seit Jahren in großem Ansehen.

— **Rapperswil.** Die Delegiertenversammlung der st. gallischen Grütli- und Arbeitervereine hat den 15. April den Antrag der Sektion Rorschach auf unentgeltliche Abgabe der gedruckten Lehrmittel an den Realschulen auf Kosten des Staates in dem Sinne erweitert, daß vorläufig auf einen einheitlichen Lehrplan für die Realschulen und den Erlaß des Schulgeldes hingewirkt werden soll.

Aargau. Im Kanton Aargau ist bekanntlich auch ein neues Schulgesetz im Werke, und die Lehrer stellen begreiflich ebenfalls ihre Desiderien auf. Es lauten nun die Wünsche der Lehrerkonferenz des Bezirkes Bremgarten also: Entschädigung für Schulkinder aus andern Schulgemeinden: Fr. 10 in die Schulkasse und Fr. 10 an den Lehrer, Maximalschülerzahl einer Abteilung 60 statt 70. Lehrerwohnung und Schulgarten. Staatsbeiträge an Schulhausbauten bis 45 Prozent. Geschlechtertrennung erst bei mindestens drei Lehrkräften. Übertritt an höhere Schulen erst vom 5., statt vom 4. Schuljahr. Vermehrung der Stundenzahl im Sommer, Verminderung derselben im Winter. Bürgerschule vom 14.—18., statt 16.—19. Jahre. Arbeitsschule vom dritten, statt zweiten Schuljahr an. Streichung des Verbotes von Nebenbeschäftigung der Lehrer. Bezahlung der Stellvertreter bei Krankheit und Militärdienst durch den Staat. Patente von jetzigen Fortbildungslehrern gelten auch für die neu zu gründenden Sekundarschulen. Freie Wohnung oder Wohnungsentschädigung für den Lehrer. Rücktrittsgehalt ohne Rücksicht auf Vermögen oder Erwerb. Inspektorenwechsel alle vier Jahre. Wenigstens ein Lehrer amtliches Mitglied der Schulpflege. Wir wünschten sehr, man hätte von Seite der Lehrer zwar positive Wünsche, aber ja nur erreichbare. Mit diesen angetönten Forderungen schaden die Herren dem Gesamtlehrerstande und seinen berechtigten Interessen sehr. Allzu scharf macht kantig. —

Baadt. Ein Mästerchen von moralisierender Ziererei wird aus Lausanne gemeldet: In einem Töchter-Pensionat hat die Vorsteherin ihren Zöglingen verboten, in dem bekannten schönen Liede „In einem kühlen Grunde“ den Ausdruck „mein Liebchen“ zu singen, vielmehr verlangte sie, daß gesungen werde: „Mein Onkel ist verschwunden, der dort gewohnt hat.“ Modern!

Deutschland. Mülhausen. — Der katholische Lehrerverband von Elsaß-Lothringen hat seine Generalversammlung in hiesiger Stadt abgehalten. Es hat sich dieser Anlaß zu einer Festlichkeit herausgebildet, wie man's kaum zu erwarten sich getraute. Die ganze Stadt beteiligte sich gewissermaßen an dem Ereignis; die Geistlichkeit nahm selbstverständlich schon ohnehin regen Anteil daran; der Herr Bürgermeister ließ sich durch Herrn Dr. Helmer vertreten; mehrere Stadträte hatten sich eingefunden, und obendrein eine große Anzahl Familienväter, die ihre volle Sympathie den Herren Lehrern bekundeten. Gegen 300 Lehrer waren zugegen.

Die Debatten in den verschiedenen Versammlungen verliefen recht lehrreich und erbaulich. Nach dem Jahresbericht zählt der Verband 614 Mitglieder.

Schweizer-Alpenkräuter-Thee.
Saunder geben mir die besten Zeugnisse.

Über 200-jähriger Erfolg! Heilung ist sicher!



gegen **Glied- und Gleichsucht**
 sowie für gründliche **Blutreinigung.**

Die Dosis zu 4 Kr.
 auch zu beziehen von
A. Birchler-Kürzi,
 obere Langgasse
 Einsiedeln.

Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von **Rheumatismus, Glied- u. Gleichsucht.** Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein echt zu beziehen von **A. Birchler-Kürzi, Einsiedeln.**

Zeugnisse:

Kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß ich durch Ihren Alpenkräuter-Thee von meinem Gelenk-Rheumatismus im Knie, daß mir oft fast unerträgliche Schmerzen und schlaflose Nächte verursachte bereits geheilt bin, und daß auch eine andere Person in hier, durch diesen Tee gänzlich geheilt wurde, wofür Ihnen der aufrichtigste Dank, ausgesprochen wird. Alle mir von andern Personen angerathenen Mittel, von denen ich auch Gebrauch machte, waren ganz nutzlos, nur dies Einzige vermochte Heilung zu verschaffen. Dieses Mittel ist allen, welche an Rheumatismus leiden, als das beste anzuempfehlen.

Montlingen, (St. G.) im Juli 1900. **J. Mr. Stolz,** Handlung

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift von **J. Ulrich Stolz, Handlung in Montlingen** bestätigt **Oberriet, (Kt. St. Gallen), den 22. Juli 1900.** Der Gemeindevorstand: **Gust.**

Offene Lehrerstelle.

Auf den **6. Mai** ist in der Gemeinde **Ingenbohl-Brunnen** in Folge Resignation die Stelle eines *Lehrers für die Knaben-Mittelschule, III. und IV. Klasse,* zu besetzen.

Gehalt ohne Rekrutenschule: **1375 Fr.**

Anmeldungen sind bis zum **2. Mai 1901** dem Schulratspräsidenten Hochw. H. Pfarrer **J. L. Föhn,** in Ingenbohl, einzureichen.

Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Rempten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Pädagogische Vorträge und Abhandlungen.

34. Heft: Die psychopathischen Minderwertigkeiten. Wesen, Bedeutung und Behandlung derselben in der Volksschule. Von **R. Michels,** Rektor in Schwandheim a. M. Preis 0,75 M.

Requiescant in pace! Eine Sammlung von Trauerchören für Männerstimmen, herausgegeben von **Andreas Allgayer.** Preis in Weinw. geb. M. 1,80. 6 Gr. M. 9.—, 12 Gr. M. 15.—.

Die Sammlung enthält 22 wirkungsvolle Trauerchöre, teils nach allen Meistern, teils Originalkompositionen aus neuester Zeit und wird bei Leichenfeierlichkeiten sicherlich gute Dienste leisten. Um die Anschaffung für Vereine, Kirchenchöre u. zu erleichtern, haben wir günstige Partieprieße festgesetzt.

Adefrich Benziger & Co. in Einsiedeln

empfehlen sich für Anfertigung von

Vereins-Fahnen

garantiert licht- und waschecht.

Photographien u. Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten.

Eigene Stickerei-Ateliers im Hause.